

Martina Sauter
You never know the whole story

annex14

Galerie für
zeitgenössische Kunst GmbH

10.6.-17.7.2006
Vernissage: 9.6.2006 ab 18h

Martina Sauter (*1974/D) verbindet in ihrem fotografischen Werk auf sehr individuelle Art und Weise filmisch inszenierte mit kinematisch inspirierter Fotografie. Damit gehört sie zu einer jungen Generation von Kunstschaaffenden, für die die Verschränkung unterschiedlicher Medien die konzeptuelle Basis des individuellen Denk- und Arbeitsprozesses bildet. *You never know the whole story* ist die erste Einzelausstellung von Martina Sauter in der Schweiz.

In ihren bisherigen Fotografien hat sich Martina Sauter hauptsächlich mit dem Film Noir, mit Filmen von Alfred Hitchcock sowie David Lynch auseinandergesetzt. Aus diesen Vorlagen fotografiert die Künstlerin ausgewählte Szenen ab und kombiniert die so gewonnenen Momentaufnahmen einer fiktiven Realität mit Fotografien selbst inszenierter Settings. Trotz der Zweiteiligkeit der Arbeiten entstehen vordergründig homogene, letztlich aber widersprüchliche Bildräume, denen über die spannungsgeladene Atmosphäre hinaus ein hohes Erzählpotential innewohnt. Der kaum bemerkbare, aber reale Bruch verläuft bei dieser Serie von Fotografien jeweils entlang der unterschiedlichen Bildvorlagen. Einmal erkannt wird der Bruch zum Ausgangspunkt einer vielschichtigen Reflexion über filmische Strategien.

In einer anderen Serie montiert Martina Sauter eine Abbildung der von Hitchcock im Studio aufgebauten Treppe der Alten Nationalgalerie in Berlin (Der zerrissene Vorhang, Alfred Hitchcock, 1966) mit derjenigen der realen Treppe. Bei einigen Arbeiten verzichtet sie ganz auf die Montage, wählt aber Perspektiven aus, die den Raum fragmentieren und den Blick gleichzeitig sogartig in die Tiefe ziehen. Die Frage nach dem Raum hinter der letzten Öffnung wird für die Betrachtenden simultan zur Frage nach der Fortsetzung der Filmerzählung. Die Frage stimuliert aber ebenso unvermittelt persönliche Erinnerungen, Fantasien und Vorstellungen.

Mit ihrer fotografischen Position reflektiert Martina Sauter einerseits das Medium Film. Dazu arbeitet sie mit filmischen Techniken wie Montage, Schnitt, Lichtführung und Suspens. Im Fokus steht aber auch das Verhältnis von fotografischen Einzelbildern zu filmischen Sequenzen sowie die - aktive - Rolle der Betrachtenden beim Rekonstruieren oder Erfinden von Geschichten. Werden Fotografie und Film wie bei Martina Sauter miteinander verschränkt, dann geht es nicht mehr so sehr um die Differenz von Fiktion (Film) und Wahrheit (Fotografie). Im Rückgriff auf filmische Verfahren und Vorlagen erschliessen sich der Künstlerin vielmehr Möglichkeiten, mit denen sie den - historisch konstruierten - Gegensatz von Dokumentation und Fiktion aufhebt. Darüber hinaus öffnet sie für die Fotografie gleichzeitig neue, in ihrer Struktur offene, nichtlineare Erzählräume.

Junkerengasse 14
Postfach 586
CH-3000 Bern 8
Tel +41 (0)31 311 97 04
Fax +41 (0)31 311 97 05

Susanne Friedli
Elisabeth Gerber
info@annex14.ch

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 14-18h
Sa 11-16h
oder nach Vereinbarung

www.annex14.ch